



Deutsche Gesellschaft für NeuroRehabilitation e. V.

■ Vorsitzender: Prof. Dr. med. Thomas Mokrusch ■ Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Claus-W. Wallech ■ Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. med. Christian Dettmers, Prof. Dr. med. Christian Dohle, Prof. Dr. Joachim Liepert, PD Dr. med. Kristina Müller (Schriftführerin), Prof. Dr. med. Thomas Platz, Prof. Dr. med. Michael Sailer (Schatzmeister), Dr. med. Wilfried Schupp, Prof. Dr. med. Jörg Wissel ■ Kontakt: info@dgnr.de ■ www.dgnr.de

7. Gemeinsame Jahrestagung DGNR und DGNKN am 6.–8.12.2018 in Erlangen – ein Rückblick

Die 7. Gemeinsame Jahrestagung der DGNR und DGNKN vom 6.–8. Dez. 2018 in Erlangen war nach Rückmeldung der Vorstände beider Gesellschaften, vieler Referenten und Teilnehmer ein voller Erfolg. 830 zahlende Teilnehmer waren nach Angaben von Conventus, unseren langjährigen Kongressorganisatoren, dabei. »Theorien, Techniken und Trends« der Neurorehabilitation 2018 sollten präsentiert und diskutiert werden.

Den wichtigsten Beitrag zur **theoretischen** Fundierung der Neurorehabilitation liefert die Neuroplastizität. Der aktuelle Wissensstand und die Forschungsentwicklung hierzu wurde im Eröffnungsvortrag von *Prof. Randolph J. Nudo*, Kansas (USA) hervorragend dargestellt.

Um die neuronale Plastizität im positiven Sinne für die Funktionserholung des Gehirns (recovery of function) zu beeinflussen, kommen neben Medikamenten **Techniken** der nicht-invasiven Hirnstimulation zum Einsatz. Ein eigenes Symposium bearbeitete die Frage, ob diese Technik auf Basis der Datenlage (Evidenz) bereits reif ist für den breiten Einsatz. Andere moderne technische Ansätze sind der Einsatz von Apps und Robotern als Therapiemittel oder unterstützende Hilfe im Alltag. Neben Apps und Robotern sind auch andere Techniken wie Spiegeltherapie und Elektrostimulation im Trend, was in Sitzungen und Workshops präsentiert wurde. Technik

umfasst im weitesten Sinne auch die Rehabilitation auf der Intensivstation, wo der Patient bereits ins Leben zurückbegleitet wird, auch wenn er noch maschinell beatmet oder am Monitor überwacht wird. Mehrere Symposien befassten sich mit aktuellen Fragen aus dem Bereich der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation (NNFR)/Phase B. Auch die Schnittstelle hin zur Palliativmedizin bildete ein wichtiges Thema. In einer Podiumsdiskussion wurde mit Vertretern aus Politik und Sozialleistungsträgern die zukünftige Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Neurorehabilitation erörtert, die Zukunft und notwendige Weiterentwicklung des mehr als 20 Jahre alten Phasenmodells diskutiert.

Ein wichtiger **Trend** ist auch die Sichtweise über den medizinischen Teil der Neurorehabilitation hinaus hin zur beruflichen und gesellschaftlichen Teilhabe, Reintegration und Inklusion. Stark vernachlässigt ist bisher in Forschung und Praxis die ambulante Nachsorge und Langzeitbetreuung, die aber für die Nachhaltigkeit und Lebensqualität sehr wichtig sind. Auch in Europa und international werden Theorie, Techniken und Trends der Neurorehabilitation in Deutschland kritisch gewürdigt. Alle wichtigen Krankheitsbilder und Patientengruppen von erworbenen Hirnschäden (v. a.

Schlaganfall, SHT) über Parkinson, MS, Querschnitt bis hin zu neuromuskulären Erkrankungen und Neurorehabilitation bei Kindern und Jugendlichen wurden zu Themen.

Über 100 eingereichte freie Beiträge trugen dazu bei, 22 Symposien, 12 Workshops und 4 Kurzvortrags-Sitzungen zu gestalten. Vier Preise für eingereichte Beiträge konnten an die Erstautoren vergeben werden:

■ **KV1-03:** Therapie der exekutiven Dysfunktionen durch Bewegung¹
Stefan Eidenschink (Bad Heilbrunn)

■ **KV2-10:** Toilettentraining in der Gruppe – Patientenmeinung und -erfolg¹
Heidrun Pickenbrock (Meerbusch)

■ **KV3-04:** Aktuelle Kriterien zur Abgrenzung von Akutbehandlung und Rehabilitation nach traumatischer Rückenmarkschädigung¹
Thomas Liebscher (Berlin)

■ **KV4-05:** Gibt es eine Dosis-Wirkungs-Beziehung der Robotik-assistierte Therapie in der motorischen Arm-Rehabilitation nach Schlaganfall?: eine Pilot-Studie mit dem Armeo®Spring¹
Aida Sehle (Allensbach)

Alle in der Neurorehabilitation tätigen Berufsgruppen, die das »Neuro-Reha-Team« ausmachen, kamen zu

Termine DGNR ...

Curriculum Neurorehabilitation Modul 6–10

Nach dem erfolgreichen Start des Curriculums bei der diesjährigen Tagung der DGN sollen die nächsten 5 Module bei der 92. DGN-Tagung 2019 in Stuttgart angeboten werden.

Jahrestagung DGNR 2019

Die 26. Jahrestagung der DGNR findet vom 05.–07. Dezember 2019 in Leipzig statt.

Deutsche Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neurorehabilitation e. V.



■ 1. Vorsitzender: Prof. Dr. Michael Jöbges ■ 2. Vorsitzender: Prof. Dr. Raimund Firsching ■ 3. Vorsitzender: Prof. Dr. Jan Mehrholz
 ■ Schriftführer: PD Dr. Roland Sparing ■ Kassenwart: Dr. Volker Völzke ■ www.dgnkn.de

dieser Gemeinschaftstagung zusammen und richteten Sitzungen aus. Die interdisziplinäre Diskussion setzte sich auch in den Pausen fort mitten in der innovativen und informativen Industrieausstellung. Diese anregende Gesprächsatmosphäre wurde sehr gelobt und hielt sich über die gesamte Tagung.

Zum Schluss dieses Rückblicks bleibt Dank zu sagen allen Referentinnen und Referenten, Sitzungsverantwortlichen, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Conventus für die perfekte orga-

nisatorische Unterstützung, dem Catering des Veranstaltungsortes für den guten und unaufdringlichen Service in den Pausen, Küche und Service des »Bayerischen Hof« in Erlangen für den gelungenen Gesellschaftsabend und der »Altenhauser Feierwehrkapell'n« für ihren deftig bayerisch-oberpfälzischen Auftritt (im wahrsten Sinne des Wortes!) dort.

¹ Neurologie & Rehabilitation 2018; 24(S1)

Für die Tagungspräsidenten:
 Dr. med. Wilfried Schupp, Herzogenaurach

Termine DGNKN ...

therapie Leipzig

Die DGNKN gestaltet im Rahmen des begleitenden Kongresses vom 07.–09.03.2019 ein Fortbildungsprogramm mit den Schwerpunkten M. Parkinson, MS und Schlaganfall.

Third Congress on Neurorehabilitation and Neural Repair, Maastricht (NL)

Dieser internationale Kongress wird vom 22.–24.05.2019 von der DGNKN zusammen mit drei weiteren europäischen Fachgesellschaften organisiert.

Jahrestagung DGNKN 2019

Die Jahrestagung der DGNKN findet vom 13.–14.09.2019 in Berlin statt.

7. Gemeinsame Jahrestagung der DGNR und der DGNKN

Das »Neuroreha-Team« setzt sich durch – multiprofessionelle Zusammenarbeit in der Neurorehabilitation

Schon zur feierlichen Kongresseröffnung zeigte der Gemeinschaftskongress die Entwicklung der Rehabilitation von Neurologischen und Neurochirurgischen Erkrankungen zu einem dynamisch wachsenden Fachgebiet. Wie die Kongresspräsidenten Prof. Dr. med. Dennis Nowak, Chefarzt HELIOS Klinik Kipfenberg und Dr. med. Wilfried Schupp, Chefarzt m&i-Fachklinik Herzogenaurach, betonten, arbeiten Rehabilitationseinrichtungen heute erkenntnisgetrieben und evidenzbasiert. Aus dem wachsenden Verständnis der Mechanismen, die der Funktionserholung im peripheren und zentralen Nervensystem zugrunde liegen, entstehen immer mehr Kooperation mit Universitäten, klinischen Rehabilitationszentren und Forschungsschwerpunkten.

Die aktuelle Diskussion mit Teilnehmern unterschiedlicher Fachrichtungen verdeutlichte den hohen Stellenwert der multiprofessionellen Zusammenarbeit aller in der Neurorehabilitation tätigen Berufsgruppen – des »Neuroreha-Teams« – bei Patienten mit erworbenen Hirnschäden wie Schlaganfall, entzündlichen Hirnerkrankungen und Schädel-Hirn-Trauma. Wie entscheidend hochqualitative fachliche Kompetenz als Basis für die interprofessionelle Zusammenarbeit ist, zeigten auch die gut besuchten 12 Workshops für nicht-ärztliche Berufsgruppen.

Neben neuen Entwicklungen und Erkenntnissen wurden hochaktuelle gesundheitspolitische Themen kontrovers diskutiert. Unter dem Titel »Neurologische Frührehabilitation und Gesundheitspolitik« standen aktuelle Anforderungen kritisch auf dem Prüfstand. In der Podiumsdiskussion wurde ausgelotet, wie sich die Rahmenbedingungen im Bereich der Neurorehabilitation weiterentwickeln und wie umfassend die individualisierten medizinischen Versorgungsmöglichkeiten in einer frühen Rehabilitation für Patienten auch mit schweren Schädigungen des

zentralen und peripheren Nervensystems und auch noch im höheren Alter heute schon sind. Auf längere Sicht sollten noch mehr Betroffene von einer Frührehabilitation profitieren können. Hervorgehoben wurde die Besonderheit der Rehabilitation, Behandlungsverlauf und Behandlungsergebnis neurologischer Erkrankungen längerfristig zu verfolgen, indem der Blick über den medizinischen Teil hinaus hin zur beruflichen und gesellschaftlichen Reintegration und Inklusion geöffnet wird. Die internationale Sitzung gab interessante Eindrücke, wie sich der Fachbereich in anderen Ländern der Welt entwickelt und wie eine internationale Zusammenarbeit aussehen könnte. K. Aldenhoff, Conventus

Die 8. Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Neurorehabilitation e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neurorehabilitation e.V. findet vom 10.–12.12.2020 mit den Tagungsleitern Prof. Stefan Knecht und Prof. Mario Siebler in Düsseldorf statt. Weitere Informationen unter www.dgnr-tagung.de.